



Master of Theological Studies (MThSt)

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal führt im Jahr 2021 einen neuen Weiterbildungsstudiengang Evangelische Theologie mit dem Abschluss Master of Theological Studies (MThSt) ein. Der Studiengang basiert auf der neuen, vom Evangelisch-Theologischen Fakultätentag im Jahr 2018 verabschiedeten Rahmenstudien- und Prüfungsordnung, die von der Kirchenkonferenz der Gliedkirchen der EKD als zweiter Zugang zum Pfarramt in allen Landeskirchen beschlossen wurde:

<http://evtheol.fakultaetentag.de/PDF/Rahmenstudienordnung%20Master%20of%20Theological%20Studies.pdf>

Die Evangelische Kirche im Rheinland und die Evangelische Landeskirche von Westfalen unterstützen und befürworten diesen Weg ins Pfarramt. Auch andere Landeskirchen ermöglichen den Absolvent*innen dieses Studiengangs einen Zugang zum Pfarramt. Interessierte können sich vor der Bewerbung mit ihrer Landeskirche in Verbindung setzen, um Fragen der Anerkennung und ggf. finanziellen Förderung des Studiengangs zu klären.

Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert und hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern. Dem geht in der Regel ein einsemestriges Propädeutikum zum Erwerb der Sprachen Hebräisch und Griechisch voraus. Der MThSt führt Kompetenzen, die durch einen nicht-theologischen akademischen Abschluss und mindestens fünfjährige Berufserfahrung gewonnen wurden, mit einem Theologiestudium zusammen. Dadurch fördert er eine individuelle theologische Profilbildung für die Tätigkeit im Pfarramt.

Der MThSt an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Das Studium an der Kirchlichen Hochschule zeichnet sich durch geistliches Leben und persönliche Nähe unter den Studierenden sowie zwischen Studierenden und Lehrenden aus. Auch der neue Studiengang legt großen Wert auf **eine individuelle Begleitung und Lernberatung der Studierenden**. Persönliche Voraussetzungen werden erkannt, so dass das Studium individuell angepasst werden kann.

Der neue Studiengang kann von den **langjährigen Erfahrungen** der KiHo mit der Durchführung von berufsbegleitenden Master- und Promotionsstudiengängen profitieren (Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement).

Der MThSt ist **berufsbegleitend** konzipiert, kann aber auch berufsunterbrechend in kürzerer Zeit absolviert werden. Da ein Studienbeginn jedes zweite Jahr möglich ist, besteht für die Studierenden eine große Flexibilität, Kurse zu belegen – auch wenn sie an einer Veranstaltung in ihrem Durchgang nicht teilnehmen können.

Die Basismodule im ersten Studienjahr werden ausschließlich für Studierende dieses Masterstudiengangs angeboten. Bei den Veranstaltungen im zweiten und dritten Studienjahr wird es auch gemeinsame Blockveranstaltungen mit den Studierenden des grundständigen Pfarramtsstudiengangs geben. Das ermöglicht **intergeneratives Lernen**, bei dem die Studierenden verschiedener theologischer Studiengänge voneinander profitieren können.

Das spezifische Profil der KiHo als Hochschule für Kirche und Diakonie kommt auch im Masterstudiengang zum Tragen: Neben den klassischen Disziplinen der Theologie ist eine Schwerpunktbildung in Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement, Feministischer Theologie / Theologischer Geschlechterforschung und Interkultureller Theologie möglich.

Das **Tagungshaus auf dem Campus** bietet den Studierenden in den Präsenzphasen Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur KiHo. Die **Hochschul- und Landeskirchenbibliothek**, ebenfalls direkt auf dem Campus gelegen, ist hervorragend ausgestattet und bietet individuelle Beratung und Betreuung. Und, nicht zuletzt: Wuppertal (mit seiner Nähe zu Düsseldorf, Köln und dem Ruhrgebiet) ist verkehrsgünstig ebenso an die Autobahn- und Schienennetze angeschlossen wie an den Radschnellweg der Nordbahntrasse.

Qualifikationen und Perspektiven

Das Studium des MThSt qualifiziert für die Wahrnehmung theologischer Aufgaben in verschiedenen beruflichen Kontexten innerhalb und außerhalb der Kirche.

Im Studium werden folgende Kompetenzen erworben:

- *Sprachliche Kompetenz:*
Biblische Texte in ihren Eigenheiten wahrnehmen und auslegen, theologische Fachsprache verstehen und verwenden, theologische Inhalte allgemeinverständlich formulieren.
- *Methodische Kompetenz:*
Methoden des Umgangs mit biblischen und theologischen Texten kennen und angemessen zur Interpretation anwenden.
- *Historische Kompetenz:*
Die geschichtliche Entwicklung von Bibel und Kirche, Theologie und Christentum kennen, deren Bedingungen und Konsequenzen begreifen und auf die Gegenwart beziehen.
- *Systematische Kompetenz:*
Wissenschaftliche Fragestellungen und Forschungspositionen verstehen und begründet eine eigene Position beziehen, interdisziplinäre Zusammenhänge herstellen und zur Beurteilung heranziehen.
- *Hermeneutische Kompetenz:*
Selbstdeutung und Weltdeutung in theologischer Perspektive, Vermittlung theologischer Positionen in Kirche und Diakonie, Politik und Kultur.

Der Master of Theological Studies eröffnet viele berufliche Möglichkeiten:

- Pfarrer*in in den Gliedkirchen der EKD, nähere Informationen bei den Landeskirchen
- Weitere Funktionen in der evangelischen Kirche, in der Diakonie und den Wohlfahrtsverbänden
- Tätigkeiten im Sozial- und Bildungsbereich, in Kultur und Medien, bei Verlagen, in Ethik-Kommissionen
- Aufgaben im Personalwesen, in der Unternehmensberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Propädeutikum

Das Propädeutikum findet nach der Aufnahme in den Studiengang, aber vor der eigentlichen Studienzeit statt und besteht aus den Sprachkursen, sofern die Sprachen Hebräisch und Griechisch nicht bereits erlernt und mit vergleichbaren Prüfungen abgeschlossen wurden, sowie einem Einführungsmodul.

- **Sprachkurse:** Von den 12 Leistungspunkten (LP), die den Arbeitsumfang eines Kurses beschreiben, können 2 LP für das gesamte Studium angerechnet werden.
- **Einführungsmodul:** Dieses Pflichtmodul zählt bereits mit allen 6 LP zum Masterstudiengang. Es führt in das Studium der Evangelischen Theologie ein, indem spezifische Perspektiven der theologischen Fächer entdeckt und exemplarische Fragestellungen erarbeitet werden.

Basis-, Profil- und Aufbaumodule

Der Masterstudiengang besteht aus Basis-, Aufbau- und Profilmodulen. Die Basismodule sind in der Regel im ersten Studienjahr (nach dem Propädeutikum) abzuschließen und werden ausschließlich für Studierende dieses Masters angeboten. Sie ermöglichen den Zugang zu den Aufbaumodulen des zweiten Studienjahrs, die teilweise zusammen mit grundständig Studierenden des Pfarramtsstudiengangs studiert werden. Die Profilmodule des dritten Studienjahrs können frei, je nach Angebot, belegt werden. Um ein Modul abzuschließen, ist es nötig, die Präsenzphasen mit entsprechender Vorbereitung und Mitarbeit zu besuchen und eine Modulabschlussprüfung abzulegen.

Präsenzphasen und Propädeutikum

Die Leistungspunkte der Modulbestandteile berechnen sich folgendermaßen:

- | | |
|--|---------|
| - 30 Zeitstunden (Präsenz und Vorbereitungszeit) | = 1 LP |
| - 1 Kurswochenende + Vorbereitungszeit | = 2 LP |
| - 1 Kurswoche + Vorbereitungszeit | = 4 LP |
| - Klausur, mündliche Prüfung, Präsentation | = 2 LP |
| - Hausarbeit | = 4 LP |
| - Masterarbeit | = 17 LP |

Studiengebühren

Die Studiengebühren für den MThSt-Studiengang betragen 1.000€ pro Semester im berufsbegleitenden Studium und 1.500€ pro Semester im berufsunterbrechenden Vollzeitstudium. Dazu kommen die Immatrikulationsgebühren, die zugleich ein Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr in NRW enthalten.